

Unser Anliegen

Bildung ist Zukunft. Für Pforzheim mit seinen spezifischen Problemen gilt das erst recht. Bildung ist die „Goldader“ für Pforzheim und die Region. Die Chance, ganz früh die Weichen für bessere Bildung zu stellen. Die Chance, Schulerfolg zu fördern statt Schulversagen hinzunehmen. Die Chance, sich erfolgreich für den Beruf zu qualifizieren. Und die Chance für Menschen mit Migrationshintergrund die eigene Integration voranzubringen.

Menschen aus unterschiedlichen Bildungsbereichen und Berufen haben sich seit 2006 in dem gemeinnützigen Verein Goldader Bildung Pforzheim und Enzkreis e.V. zusammengefunden. In Vorträgen und Fachgesprächen geben wir Impulse für bessere Bildung und eine innovative Kultur des Lernens. In unseren Projekten setzen wir diese Impulse konkret um und suchen den Kontakt und die Vernetzung mit Organisationen und Institutionen ähnlicher Zielsetzung

Dankbar sind wir für die Unterstützung vieler Förderer und Sponsoren. Was wir noch brauchen sind Menschen, die mit uns an der Umsetzung dieser Ziele mitarbeiten wollen. Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen oder nehmen Sie Kontakt auf mit uns. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.goldader-bildung.de

Ihr Ansprechpartner bei Fragen:



Bernd Rechel
Schubertstraße 4
75239 Eisingen

Tel. 07232-8734
info@goldader-bildung.de

Unsere Projekte

Hast du heute schon gelesen

Lesepaten von Goldader Bildung kommen regelmäßig in Kindergärten und Grundschulen in Pforzheim und dem Enzkreis. Sie lesen vor, führen Gespräche und vertiefen in Rollenspielen und Aktionen das Leseverständnis der Kinder. Das Besondere an diesem Projekt: Die Lesepaten begleiten die Kinder von der Kita in die Schule. So entsteht Vertrautheit und Sicherheit, die den Kindern gut tut.

Projektleiterin und Ansprechpartnerin ist
Jaqueline Roos (jacroos@aol.com)

Goldader-Sommerncamp 2011

Im Sommer 2010 hat Goldader Bildung erstmals für 44 Kinder mit Migrationshintergrund ein fünfwöchiges Sommerncamp durchgeführt. Auch von der Kultusministerin gab es viel Lob und die Zusage als offiziellen Projektstandort. Zahlreiche Sponsoren, allen voran die Esslinger-Stiftung und die Sparkasse Pforzheim Calw, ermöglichten die Umsetzung. Die Evaluation des Projekts hat den großen Erfolg bestätigt. Darum soll es auch 2011 wieder ein Sommerncamp geben mit dem Ziel, Kinder in enger Verknüpfung von Sprachunterricht, Theaterspiel und Freizeitangeboten zu fördern. Wieder unter der Schirmherrschaft von Frau Prof. Heidi Rösch von der Päd. Hochschule Karlsruhe und von Pforzheims Schauspielregisseur Murat Yeginer. Und wieder, so hoffen wir, von großzügigen Sponsoren unterstützt.

Projektleiter und Ansprechpartner ist
Dr. Wolfgang Klier (dr.klier@kabelbw.de)

Kitas auf Museumstour

Das von Goldader Bildung unterstützte Kooperationsprojekt mit dem Kulturamt, dem Schmuckmuseum und dem Amt für Bildung und Sport, gefördert vom ISSP, dem Förderverein des Schmuckmuseums, und der GEW ist ein Erfolgsmodell. Es bringt Kinder ganz früh und unabhängig vom sozialen Status ihrer Familie in Museen und interessante Bildungsorte der Stadt Pforzheim und ist so ein wichtiger Beitrag zur Förderung und Integration von Kindern in unser Gemeinwesen.

Projektleiterin und Ansprechpartnerin ist
Renate Engler (Renate.Engler@freenet.de)



Für eine bessere Zukunft

Veranstaltungen

Projekte

1. Halbjahr 2011

In Kooperation mit den Wirtschafts-
junoren Nordschwarzwald und
dem PZ-Forum



Donnerstag, 03. März 2011 um 19.00 Uhr,
PZ-Forum



Bildungsforum 2011:

Wirtschaft ohne Nachwuchs - Jugend ohne Beruf?

**Prof. Dr. Martin Baethge, Präsident des Sozio-
logischen Forschungsinstituts Göttingen**

Die demografische Entwicklung in den nächsten beiden
Jahrzehnten wird die Situation auf dem Ausbildungs- und
Arbeitsmarkt grundlegend verändern:

War das letzte Jahrzehnt von einem deutlichen Überhang
der Nachfrage nach Ausbildungsplätzen geprägt, so wird
sich die Angebots-Nachfrage-Relation sukzessive, nicht
schlagartig, bis 2025 umkehren.

Wenn das Szenario "Fachkräftemangel auf der einen -
Berufs- und Arbeitslosigkeit von Jugendlichen auf der
anderen Seite" nicht Wirklichkeit werden soll, sind erheb-
liche Anstrengungen von Bildungs-/Arbeitsmarktpolitik
und Unternehmen erforderlich, um endogene Potentiale
inklusive Zuwanderung zu fördern. Wie diese Aktivitäten
und die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure
aussehen könnten und vor welchem Hintergrund von
Arbeitskräftebedarf und -angebot sie sich vollziehen, ist
Gegenstand des Vortrags.

Anmeldung unter **Mail:** wilhelm@pforzheim.ihk.de oder
Fax: (07231) 201-41198

In Kooperation mit dem Kulturhaus
Osterfeld



Donnerstag, 24. März 2011 um 20.00 Uhr,
Kulturhaus Osterfeld Pforzheim

Podiumsdiskussion im Rahmen der Schulkunst-Woche 2011: Alle Kinder sind Künstler –Kulturelle Bildung als Motor für Integration

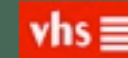
Gerhard Baral, Geschäftsführer Kulturhaus Osterfeld
Claudia Baumbusch, Kunsthistorikerin
Bernd Erich Gall, freischaffender Künstler
Christiane Kreher, Robert-Bosch-Stiftung,
Projektleitung Kunst-Stück
Murat Yeginer, Schauspieldirektor Theater Pforzheim,
Schirmherr Goldader-Sommercamp

Kulturelle Bildung ist ein bedeutender Katalysator für die
Integration. Denn bei Musik, darstellendem Spiel oder
bildender Kunst kann jede Persönlichkeit sich frei entfal-
ten. Alle Kinder sind Künstler. Kreatives Arbeiten steigert
messbar den sozialen und schulischen Lernerfolg. Darf
Kultur vor diesem Hintergrund überhaupt noch eine Fra-
ge des Geldes sein? Welche Inhalte soll Kulturelle Bil-
dung vermitteln? Hat Kunstvermittlung schon im Kinder-
garten Sinn? Haben jugendliche Halbstarke noch einen
Sinn für Kultur? Fünf Experten, die seit Jahren mit Kin-
dern und Jugendlichen arbeiten, diskutieren ihre Stand-
punkte.

Moderation: Sabine Zeitler

Eintritt frei

In Kooperation mit der Volkshoch-
schule Pforzheim-Enzkreis GmbH



Mittwoch, 11. Mai 2011 um 20:00 Uhr,
Volkshochschule, Zerrennerstr. 29, Raum 002



Alle Kinder sind verschieden und jedes Kind lernt anders

**Prof. Remo H. Largo, Kinderarzt und
Buchautor, Zürich**

Remo H. Largo, der bekannte Schweizer Kinderarzt und
Entwicklungsspezialist, versteht sich als Anwalt der
Kinder. „Gras wächst nicht schneller, wenn man daran
zieht“, so lautet seine Antwort auf den wirtschaftlichen
und erzieherischen Druck, der in der Bildungsdiskussi-
on oft aufgebaut wird. Sein Blick gilt der frühkindlichen
Bildung ebenso wie der schulischen Bildung.

Im Mittelpunkt seiner Überlegungen stehen die Bedürf-
nisse der Kinder. Wie können sie am besten lernen?
Wie lernen sie lieber und leichter? Was tun, damit die
Jungen nicht ins Abseits geraten? Wie umgehen mit der
Turboschule? Und was können Erzieherinnen, Lehrkräf-
te und Eltern tun, damit jedes Kind sein individuelles
Entwicklungspotenzial realisieren und sich beruflich und
sozial integrieren kann?

Remo H. Largo ist emeritierter Professor für Kinderheil-
kunde. Für seine wissenschaftlichen Arbeiten erhielt er
zahlreiche Auszeichnungen. Largo ist auch Autor so
erfolgreicher und populärer Bücher wie «Babyjahre»,
«Kinderjahre» und «Glückliche Scheidungskinder».
Zuletzt erschien das Buch «Schülerjahre» mit wichtigen
Impulsen für eine kindorientierte Schule. Er ist Vater von
drei Töchtern und Großvater von vier Enkelkindern.
Gebühr EUR 7,00 (Abendkasse)

Mit freundlicher Unterstützung von:

